

Stärke und Verteilungsschlüssel in Stadtratsausschüssen

Als Schlüssel für die Verteilung der Sitze auf die Fraktionen und Gruppen sind mehrere Verfahren zulässig.

Auszug aus § 9 Abs. 2 Geschäftsordnung für den Stadtrat Erlangen (GeschO):

In den Ausschüssen, den Aufsichtsgremien und den Verbandsversammlungen der Zweckverbände sind die Fraktionen und Gruppen des Stadtrats gemäß ihren Vorschlägen nach dem Verhältnis ihrer Stärke im Stadtrat vertreten (Art. 33 Abs. 1 GO). Die Verteilung der Sitze in den Stadtratsausschüssen erfolgt nach dem Verfahren Hare/Niemeyer, in den sonstigen Gremien nach dem d'Hondt'schen-Verfahren. Haben Fraktionen wegen gleicher Teilungszahl den gleichen Anspruch auf einen Ausschusssitz, so wird auf die Zahl der bei der Stadtratswahl auf diese Partei oder Wählergruppen abgegebenen Stimmen zurückgegriffen. Wird durch den Austritt oder Übertritt von Stadtratsmitgliedern das ursprüngliche Stärkeverhältnis der im Stadtrat vertretenen Fraktionen und Gruppen verändert, so sind diese Änderungen nach Satz 2 auszugleichen; haben danach Fraktionen oder Ausschussgemeinschaften den gleichen Anspruch auf einen Sitz, so entscheidet das Los.

Auszug aus § 7 Abs. 3 GeschO

Die Einzelmitglieder und Gruppen, die aufgrund eigener Stärke keine Vertretung in den Ausschüssen erreichen würden, können sich zur Entsendung gemeinsamer Vertreterinnen und Vertreter in die Ausschüsse zusammenschließen (Art. 33 Abs. 1 GO). Ausschussgemeinschaften, die mindestens drei Stadtratsmitglieder umfassen, werden weitgehend wie Fraktionen behandelt.

Sitzverteilung im Stadtrat

	CSU	SPD	Grüne Liste	FDP	ödp/ F.W.G.	erli
Sitze	17	15	8	4	4	2

Höchstzahlverfahren nach d'Hondt

Die Sitze der Fraktionen werden so oft durch 1,2,3 ... geteilt, bis aus den gewonnen Teilungszahlen so viele *Höchstzahlen* ermittelt sind, wie Sitze verteilt werden.

zum Vergleich:

Verfahren nach Hare/Niemeyer

$$\text{Teilungszahl} = \frac{\text{„Fraktionsstärke“} \times \text{Sollstärke Ausschuß}}{50 \text{ (Sollstärke Stadtrat)}}$$

Jede Fraktion erhält zunächst so viele Sitze, wie sich ganze Zahlen aus der Berechnung ergeben (Zahl, die vor dem Komma steht).

Die restlichen Ausschusssitze werden dann in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile vergeben (Zahlen, die hinter dem Komma stehen).

Demnach ergeben sich folgende Teilungszahlen:

Teilungszahlen nach d'Hondt							Teilungszahlen nach Hare/Niemeyer						
Teiler	CSU	SPD	G.L.	FDP	ödp/ F.W.G.	erli ödp F.W.G.	Auss. stärke	CSU	SPD	G.L.	FDP	ödp/ F.W.G.	erli ödp F.W.G.
1	17 ¹	15 ²	8 ⁴	4 ⁹⁻¹¹	4 ⁹⁻¹¹	2	4	1,36	1,2	0,64	0,32	0,32	0,16
2	8,5 ³	7,5 ⁵	4 ⁹⁻¹¹	2	2	1	5	1,7	1,5	0,8	0,4	0,4	0,2
3	5,67 ⁶	5 ⁷	2,67 ¹⁶	1,33	1,33	0,67	6	2,04	1,8	0,96	0,48	0,48	0,24
4	4,25 ⁸	3,75 ¹²	2	1	1	0,5	7	2,38	2,1	1,12	0,56	0,56	0,28
5	3,4 ¹³	3 ¹⁴	1,6	0,8	0,8	0,4	8	2,72	2,4	1,28	0,64	0,64	0,32
6	2,83 ¹⁵	2,5	1,33	0,67	0,67	0,33	9	3,06	2,7	1,44	0,72	0,72	0,36
7	2,43	2,14	1,14	0,57	0,57	0,29	10	3,4	3	1,6	0,8	0,8	0,4
8	2,13	1,88	1	0,5	0,5	0,25	11	3,74	3,3	1,76	0,88	0,88	0,44
9	1,89	1,67	0,89	0,44	0,44	0,22	12	4,08	3,6	1,92	0,96	0,96	0,48
10	1,7	1,5	0,8	0,4	0,4	0,2	13	4,42	3,9	2,08	1,04	1,04	0,52
							14	4,76	4,2	2,24	1,12	1,12	0,56
							15	5,1	4,5	2,4	1,2	1,2	0,6
							16	5,44	4,8	2,56	1,28	1,28	0,64

Es erfolgt eine Berechnung sowohl für die neugebildete Ausschussgemeinschaft wie für die ödp und F.W.G. getrennt, um zu prüfen, ab wann die Beteiligten selbst Anspruch auf einen Sitz haben.

Sitzverteilung:

Sitzverteilung nach d`Hondt						
Sitze	CSU	SPD	G.L.	FDP	ödp/ F.W.G.	erli
4	2	1	1			
5	2	2	1			
6	3	2	1			
7	3	3	1			
8	4	3	1			
9	4	3	2*	1*	1*	
10	4	3	2**	1**	1**	
11	4	3	2	1	1	
12	4	4	2	1	1	
13	5	4	2	1	1	
14	5	5	2	1	1	
15	6	5	2	1	1	
16	6	5	3	1	1	

Ein Rückgriff auf die Stimmzahl bei der Kommunalwahl ist aufgrund der Bildung der Ausschussgemeinschaft ödp/FWG nicht möglich, soweit die gebildete Ausschussgemeinschaft an der Entscheidung beteiligt ist.

*: Losentscheid zwischen GL, FDP und ödp/FWG wegen gleicher Teilungszahl um 1 Sitz

** : Losentscheid zwischen GL, FDP und ödp/FWG wegen gleicher Teilungszahl um 2 Sitze

Sitzverteilung nach Hare/Niemeyer							
Sitze	CSU	SPD	G.L.	FDP	ödp	F.W.G.	erli
4	2	1	1				
5	2	2	1				
6	2	2	1	1			
7	3	2	1	1			
8	3	3	1	1			
9	3	3	2	1			
10	4*	3	2	1			
11	4	3	2	1	1**		
12	4	4	2	1	1**		
13	4	4	2	1	1***	1***	
14	5	4	2	1	1***	1***	
15	5	4	2	1	1	1	1
16	5	5	2	1	1	1	1

Ab einer Ausschussgröße von 11 Sitzen erhält die ödp aus eigener Kraft einen Sitz, ab einer Ausschussgröße von 13 Sitzen erhalten ödp und F.W.G. jeweils einen Sitz, eine Ausschussgemeinschaft ist daher ab einer Ausschussgröße von 11 Sitzen nicht mehr möglich.

- *: CSU erhält Sitz bei gleicher Teilungszahl mit ödp, F.W.G. und erli wegen Rückgriff auf Stimmenzahl
- ** : ödp erhält den Sitz bei gleicher Teilungszahl mit F.W.G. und erli wegen Rückgriff auf die Stimmenzahl
- ***: ödp und FWG erhalten Sitze bei gleicher Teilungszahl mit erli wegen Rückgriff auf Stimmenzahl

Sitzverteilung nach Hare/Niemeyer						
Sitze	CSU	SPD	G.L.	FDP	ödp/ F.W.G.	erli
4	2	1	1			
5	2	2	1			
6	2	2	1	1*	1*	
7	2	2	1	1	1	
8	3	2	1	1	1	
9	3	3	1	1	1	
10	3	3	2	1	1	

Ein Rückgriff auf die Stimmenzahl bei der Kommunalwahl ist aufgrund der Bildung der Ausschussgemeinschaft ödp/FWG nicht möglich, soweit die gebildete Ausschussgemeinschaft an der Entscheidung beteiligt ist.

- *: Losentscheid zwischen FDP und ödp/FWG wegen gleicher Teilungszahl um 1 Sitz